

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Montag den 13. December 1869.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Trient hat mit dem Erkenntniß vom 31. October 1869, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 243 vom 25. October 1869 der periodischen Druckschrift „Il Trentino“, deren Inhalt den Thatbestand des im § 65 a St. G. B. textirten Verbrechens begründet, ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Zara hat mit dem Erkenntniß vom 2. November 1869, Z. 5285, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 87 der periodischen Druckschrift „Il Nazionale“, deren Inhalt den Thatbestand der Vergehen nach § 300 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. December 1862 begründet, ausgesprochen.

## Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Speder in Wien das ihm unterm 28. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Verfahrens zum Trocknen des Futzuckers mit Cession, dd. Wien 25. September 1869, an Alexander Herbst in Mostau vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

2. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Speder in Wien das ihm unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines neuen Injectors mit Cession, dd. Wien 25. September 1869, an E. W. Julius Blant und Comp. in Merseburg vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

3. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Speder in Wien das ihm unterm 15. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung von Verbesserungen im Oberbaue der g nbahnen mit Cession, dd. Wien 25. September 1869, an John Gregory, Ingenieur in Lissabon, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 28. October 1869.

4. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Speder in Wien, das ihm unterm 29. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer Verbesserung der Brönnerschen Gas-Sparbrenner mit Cession, dd. Wien 25. September 1869, an Julius Bönner, Fabrikbesitzer in Frankfurt a. M., vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

5. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Speder in Wien das ihm unterm 31. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung seines bereits privilegierten automatischen, trocknen Doppel-Regulators für jede Anzahl Flom-

men mit Cession, dd. Wien 25. September 1869, an August Haas in Frankfurt a. M. vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 29. October 1869.

(475—1) Nr. 8758.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der am k. k. Unterghymnasium zu Krainburg erledigten Lehrstelle für Geographie und Geschichte als Hauptsach und für die deutsche Sprache als Nebengegenstand, mit welcher ein Jahresgehalt pr. 735 fl. ö. W. nebst den systemmäßigen Decennalzulagen verbunden ist, wird hie-

mit der Concurs ausgeschrieben. Bewerber haben nebst der Kenntniß der slovenischen Sprache, die Approbation aus dem genannten Hauptsache, bezüglich der deutschen Sprache aber wenigstens die gehörigen Studien nachzuweisen.

Vorschriftsmäßig belegte und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirte Gesuche sind bis

20. Jänner 1870

bei dieser k. k. Landesregierung einzureichen.

Laibach, am 29. November 1869.

(1) Nr. 11282.

## Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes am 21. December d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung vornehmen und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen und das Einheitspreisverzeichnis hieramts eingesehen werden können. Auch werden vor Beginn der mündlichen Licitation ordnungsmäßig verpackte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(468—2) Nr. 385.

## Stadtarztenstelle in Stein,

für die Besetzung der neugeschaffenen Stadtarztenstelle wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Der Stadtarzt hat die Armen der Gemeinde Stein, und zwar sowohl die bürgerlichen als die

übrigen in Krankheits- oder Geburtsfällen unentgeltlich, alle übrigen Kranken über deren Verlangen gegen Honorar zu behandeln und die Gemeinde in allen ihr durch das Gemeindegesetz obliegenden sanitäts-polizeilichen Verpflichtungen thätkräftigst zu unterstützen, beziehentlich dieselben, so weit sie ärztliche Kenntnisse erfordern, unter Leitung resp. Aufsicht des Gemeinde-Vorstandes zu besorgen, namentlich hat er die sanitäts-polizeiliche Vieh- und Fleischbeschau, Markt- und Lebensmittelüberwachung durchzuführen. Seine Obliegenheiten werden übrigens durch eine Instruction geregelt.

Mit dieser Dienstleistung ist eine jährliche Besoldung von 400 fl. ö. W., zahlbar in monatlichen Posticipatraten, verbunden, und wird über das ganze Dienstverhältniß ein Vertrag abgeschlossen.

Jene graduirten oder diplomirten Herren Aerzte, welche um diese Dienststelle sich zu bewerben gesonnen sind, wollen ihre Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung an in die Laibacher Zeitung an die gefertigte Stadtgemeinde-Vorstehung unter Nachweis der erlangten Universitätsgrade oder des erworbenen Diploms, des Alters, der vollständigen Kenntniß der beiden Landessprachen, so wie der bisherigen ärztlichen Dienstleistungen einsenden.

Da hierorts eine öffentliche Apotheke besteht, darf der Stadtarzt nach dem Gesetze keine Hausapotheke halten.

Stadtgemeinde Vorstehung Stein, am 30sten November 1869.

Franz Gyler.

(476—1)

St. 898.

## Oznanilo.

Se daja na znanje, da je z dovoljenjem više gosposke sejm sv. Frančiška v Postojni, ki se ni mogel denes zavolj slabega vremena držati, za letos na **pondelek**, to je na **20. dan tekočega mesca Grudna** preložiti. Trgovci in kupovavci se k' obilnemu prihodu na ta preloženi sejm vabijo.

Od županije v Postojni, 3. Grudna 1869.

A. Lavrenčić, s. r.  
župan.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

(2753—2) Nr. 1644.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Franz Novak von Laibach, Executionsführers gegen Bernhard Novak von St. Veit, über Ansuchen des Executionsführers die Relicitation der von der Maria Novak erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Fol. 222 vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Novak bewilliget, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

17. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden ist, daß diese Realität hierbei auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juni 1869.

(2700—2) Nr. 4778.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung

des hohen Aerrars gegen Johann Stermlan von Unterfischern wegen an l. f. Steuern und politischen Executionskosten schuldigen 29 fl. 2 kr. nebst 5% Verzugszinsen von 8 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1132, pag. 1147 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 560 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

17. December 1869,

17. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29. October 1869.

(2873—2) Nr. 4448.

## Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsprätendenten auf die in der Steuergemeinde Mannsburg liegenden Parc-Nr. 1583 und Haus Conf.-Nr. 6.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den allfälligen Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde Mannsburg mit 288 □ Rst. aufgeführten Parc-Nr. 1583, worauf das Haus Conf.-Nr. 6 in Mannsburg sommt Wirtschaftsgebäuden steht, hiermit erinnert, es habe wider dieselben die Bürgeripitalverwaltung in Stein durch den Domann Georg Golltlenber die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes obiger Parc. sub praes. 10. August l. J., Z. 4448, hieramts eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den unbekanntes Beklagten Herr Anton Kronabothvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15. August 1869.

(2875—2) Nr. 4683.

## Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Herrn Dr. Valentin Preuz in Krainburg, gegen Johann Kosier von Theinitz pct. 100 fl. c. s. c. in die Realisirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligten und schon sistirten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mänkenhof sub Urb.-Nr. 338, Extract-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf 580 fl. bewertheten Hübrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Amtsstize unter dem vorigen Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten August 1869.

(2661--1) Nr. 6908.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird in der Executionssache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Dstank von Strmca Nr. 17 pcto. 279 fl. 30 kr. c. s. c. kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Erstern die Reassumirung der mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1359, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect. = Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhange bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

22. December 1869, Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2718--1) Nr. 4889.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es habe in der Executionssache des Herrn Anton Laurič von Planina gegen Franz Dolenc von Planina pcto. 92 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juni d. J., Z. 3123, auf den 24. August d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 25/109 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssagung auf den

24. December 1869, Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten August 1869.

(2722--1) Nr. 5243.

### Uebertragung 2. und 3. Real- u. Mobilarfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, gegen Pauline Meden von Zirkniz, über Ansuchen der Executionsführer, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Juni 1869, Z. 1785 und 2493, auf den 23. September und 23. October d. J. angeordneten zweite und dritte Real- und Mobilar-Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

20. December 1869 und 19. Jänner 1870, Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität übertragen.

Planina, am 26. September 1869.

(2641--1) Nr. 4588.

### Erinnerung

an Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugoizdi, Mathias Sel von Ugoizdi und Mathias Reic von Kreuzberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugoizdi, Mathias Sel von Ugoizdi und Mathias Reic von Kreuzberg hiermit erinnert:

Es habe Jakob Krapč von Kouf Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährung der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 351 eingetragenen Subrealität haftenden Sagposten, dann der auf der im nämlichen Grundbuche sub Dom. Tom III, Grundbuchs-Nr. 239 vorkommenden Realität haftenden Cession, sub praes. 21. October 1869, Zahl 4588, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Buc von Ugoizdi als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten October 1869.

(2639--1) Nr. 4617.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern ingedachten Aders hiermit erinnert:

Es habe Josef Semenc von Gradise Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des in keinem Grundbuche eruirbaren in der Steuergemeinde Wippach zu Gradise gelegenen Aders mit Wein za bregmi, Parz.-Nr. 704/b, mit dem Katastralsflächenmaße pr. 874<sup>24</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., sub praes. 23. October 1869, Z. 4617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petrič von Gradise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. October 1869.

(2768--1) Nr. 4369.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ditrichschen Verlasswerte von Neumarkt, durch Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Johann E. Supan von Kropp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17ten December 1868, Zahl 5116, schuldigen 765 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 69, 76, 187 und 209 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

17. December 1869 und 17. Jänner und 17. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1869.

(2759--1) Nr. 443.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras, gegen Anton Blazet von Kleinberdu zu Händen des als Curator ad actum aufgestellten Stefan Blazet wegen an l. f. Steuern schuldigen 182 fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2469 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

18. December 1869 und 18. Jänner und 19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. November 1869.

(2851--3) Nr. 5016.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sajovic von Krainburg gegen Herrn Alois Lampe von Nallas wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1868 schuldiger 110 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 4/B und 6 vorkommenden Kausche in Nallas Nr. 49 sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 622 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

20. December 1869 und 21. Jänner und 21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. October 1869.

(2876--3) Nr. 4827.

### Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bergant von Lahovič, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, gegen Marianna Kozu in Lahovič wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar l. J., Z. 874, noch schuldiger 40 fl. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 9. August l. J., Zahl 4446, auf 85 fl. geschätzten Fahrnisse, und der auf 1961 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 505, Post-Nr. 30 vorkommenden Hubrealität gewilliget und zur Vornahme der ersteren in loco der Fahrnisse die Tagssagung auf den

16. December 1869 und 7. Jänner 1870,

zur Vornahme der Realfeilbietung aber die Tagssagungen auf den

24. December 1869 und 24. Jänner und 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Besatze angeordnet, daß die Fahrnisse bei der zweiten Tagssagung, die Realität hingegen bei der dritten Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2872--3) Nr. 4250.

### Erinnerung

an Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zaloh und deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zaloh und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Grantov von Kaplavas wider dieselben die Klage auf Erlo-

schenerklärung der auf der im Grundbuche Comanda St. Peter sub Urb.-Nr. 188, 189, 254 und 255 vorkommenden Realität für sie haftenden Forderungen, und zwar der Erstgenannten aus dem Schuldscheine vom 30. October, intabulirt 19ten November 1822 pr. 200 fl. c. s. c. und des Oswald Stern aus dem Urtheile vom 6. October, exec. intabulirt 17. December 1825 pr. 600 fl. c. s. c. sub praes. 29. Juli l. J., Z. 4250, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. December l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1869.

(2845--3) Nr. 5426.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rauter von St. Georgen gegen Zur Mafel von dort wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1869, Zahl 4332, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuch-Nr. 119 und 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 660 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

22. December 1869 und 24. Jänner und 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. November 1869.

(2697--2) Nr. 4517.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras, gegen Johann Radnik von Verh wegen schuldiger 102 fl. 21 kr., dann der auf 15 fl. 22 kr. ö. W. adjustirten Executionskosten und der weiteren Kosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Wartenberg sub Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 889 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

17. December 1869 und 17. Jänner und 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10. October 1869.

(2721-2) Nr. 5210.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der mit Bescheide des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 30. August 1869, Z. 15704, bewilligten exec. Feilbietung des dem Valentin Debevc von Vigau gehörigen, auf 1841 fl. gerichtlich geschätzten Antheils der Realität Rect.-Nr. 391 ad Grundbuch Thurntal zur Einbringung der Forderung des Johann Skerjanc von Zagradice pr. 281 fl. sammt Anhang die Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß obiger Realität-Antheil bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten September 1869.

(2885-2) Nr. 6938.

**Erinnerung**

an Georg Spetič unbekanntes Aufenthalt und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetič unbekanntes Aufenthalt und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Spetič von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erhaltung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Jablonic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 18. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Adelsbprg, am 21. September 1869.

(2698-3) Nr. 4852.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, von Laibach gegen Anton Česko von Reber wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 123 fl. 40 kr., dann der auf 27 fl. 16 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 928 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. November 1869.

(2653-3) Nr. 4117.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. April 1869 schuldigen 83 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71 und 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1869

(2699-3) Nr. 4849.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des h. Alerars, gegen Matthäus Drehel von Zauchen wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 209 fl. 13 kr., dann der auf 23 fl. 68 kr. ö. W. adjustirten und der weiter anerlaufenden Executionskosten in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 148, pag. 593 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten November 1869.

(2662-3) Nr. 6906.

**Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Jakob Santel von Beloko, die mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1360, bewilliget gewesene und schon sistirte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Uegg sub Urbars-Nr. 96 vorkommenden, gerichtlich auf 1498 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 24. Mai 1845, Zahl 76, schuldigen 105 fl. c. s. c. reassumirt, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 18. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2670-3) Nr. 2199.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Malby von Neumarkt gegen Peter Fink von Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1866, Z. 2911, schuldiger 128 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Grundbuchs-Nr. 636 und Urb.-Nr. 23 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869,
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9ten November 1869.

(2640-3) Nr. 4441.

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthum ansprechern nachbenannter Parz. u. n. hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kobal von Wippach wider dieselben die Klage auf Erhaltung des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 781 mit 188<sup>90</sup>/... □ Klaftern und Parz.-Nr. 780 mit 1005<sup>22</sup>/... □ Rist. erlegenden Aekers pod zimonam, sub praes. 12. October 1869, Zahl 4441, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 18. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herrn Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten October 1869.

(2825-3) Nr. 8082.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomladis von Feistritz gegen Franz Tomšič von Feistritz Nr. 68 wegen schuldiger 700 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1869.

(2592-3) Nr. 15124.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Theodor Drenia in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche Waitisch sub Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. December 1869,

die zweite auf den

- 22. Jänner

und die dritte auf den

- 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. August 1869.

(2636-3) Nr. 19670.

**Executive Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Josefine Zlatofelj gegen Josef Tomšič, aewesenen Verzehrungssteuer-Pächter in Rnsenfuß, wegen ersterer gebührenden Reifforderung per 168 fl. 28 1/2 kr. die executive Feilbietung der vom Schuldner bei der diesigen Finanzdirections-Cassa als Pachtstillings-Caution erliegenden National-Anlehensobligation, und zwar Nr. 30438 per 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112440, 158816, 158817, 158818 und 158819 á per 100 fl., und Nr. 48010 per 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, bewilliget und die Vornahme derselben auf den

- 18. December 1869,
- 8. Jänner und
- 22. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß die benannten Obligationen bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten auch unter dem Nominal-Werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 3. November 1869.

(2829-3) Nr. 8645.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Valencič von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Februar 1867, Z. 590, schuldiger 1470 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsegg sub Urb.-Nr. 41 und der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 604 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2800 und 600 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 21. December 1869 und
- 21. Jänner und
- 22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten November 1869.

# Für Fütterung

## frische Gerstenträber

sind während der Winterbrausaison täglich zu haben in der (2916)

### Bierbrauerei der Gebrüder Koster

in Leopoldsdorf bei Laibach.

### Warnung.

Aus gewissen Gründen sehe ich mich veranlaßt, Jedermann anzudeuten, daß die Herren Ulrich und M. Vesjak von der Baul „Slavija“ keinesfalls bevollmächtigt sind, Versicherungsgeschäfte abzuschließen oder Darangaben und Prämien einzubehalten. (2918)

Wächter Versicherungsbau „Slavija“,  
Jan. Lad. Cerny,  
1. Secretär und Generalagent.

### Gesucht wird

ein  
chirurgischer Gehilfe.

Anfrage bei Mag. Summer, Werk-  
wundarzt in Idria. (2913)

**Gänzliche Beseitigung** des  
Nebels für die eines Auges beraubten Personen, mit Hilfe  
des neuen künstlichen Aug (symmetrisch genannt),  
von S. Boissonneau père, 7 rue de Monceau,  
in Paris. (2915-1)

Eine doppelte innere Biegung vervollkommet  
seine Bewegungen und verleiht ihm einen der  
Natur ähnelnd ähnlichen Ausdruck. In Folge  
dessen hat die General-Direction seinen Gebrauch  
in den Pariser Spitalern angeordnet. Die alten  
Modelle sind durch ihren fremdartigen Anblick,  
ihre Unreinlichkeit und Unzweckmäßigkeit als gänzlich  
unbrauchbar zu betrachten. Herr Boissonneau  
wird zu treffen sein, in: Wien, (Oesterreich-  
scher Hof), am 21. und 22. December.

(2917)

## Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 30sten  
December werden während den  
gewöhnlichen Amtsstunden in dem  
hierortigen Pfandamte die im Monate

October 1868

verfehten und seither weder ausge-  
löstet noch umgeschriebenen Pfänder  
an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 12. December 1869.

(2882-2)

Nr. 4859.

### Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat  
mit Beschluß vom 20. November 1869,  
Zahl 5811, den Johana Sivic, Sohn  
des Lorenz Sivic von Brezje Nr. 25,  
als blödsinnig zu erklären befunden, und  
es wurde demselben der Grundbesitzer  
Valentin Pohar von Brezje Nr. 19 zum  
Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 30. November 1869.

(2814-2)

Nr. 20844.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht  
Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes  
abwesenden Tabulargläubigern der im  
Grundbuche Schleinitz, Einl. - Nr. 103,  
vorkommenden Realität des Martin Ra-  
stlitz von Schleinitz Nr. 13, Margareth  
Garbojs, Elisabeth Feim. und Bartelma  
Kupnik und ihren ebenfalls unbekanntem  
Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern  
hiemit eröffnet, daß ihnen Herr Dr. Zu-  
lius v. Wurzbach in Laibach als Curator  
ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bei  
der Feilbietung der Hypothek aufgestellt  
und ihm die für sie angefertigten Feil-  
bietungsintimationsbescheide zugestellt wor-  
den sind.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 19. November 1869.

(2705-3)

Nr. 5428.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird  
dem derzeit unbekannt wo befindlichen  
Martin Vesjak von Soderst bekannt ge-  
macht, daß die in der Executionsfache der  
Frau Maria Rancil von Laibach wider  
Andreas Vesjak von Soderst für ihn be-  
stimmte Feilbietungsgrubrik dem ihm ad  
hunc actum bestellten Curator Herrn k. k.  
Notar Johann Arko im Reifnitz zugestellt  
wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten  
November 1860.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt.  
die ihre kühnsten Erwartungen weit überrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Ge-  
schäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme  
zu ermöglichen, habe ich ein

## Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der  
Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei  
den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme  
gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(2182-38)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,  
Wien, I., Tiefer Graben 17.



## MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne  
Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verpackten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher  
bekanntem Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-  
liegende Dankfugenschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-  
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen  
Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie,  
andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz:  
Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb.  
Schaunigg, Apotheker. — Rudolfsberth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton  
Deperis. — Gills: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

### Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,  
Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-  
fischen gewonnen, jedoch durchs keine chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-  
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der  
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-49)

A. MOLL,  
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2559-2)

Nr. 4923.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein  
wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen  
Cahdine Cad, gewesener Bäcker in Laibach,  
bekannt gegeben, es habe wider ihn über  
Ansuchen des Johann Sare von Zapuze,  
durch Herrn Dr. v. Wurzbach, den Ver-  
bot auf eine bei Anton Cad von Dra-  
gomet aus dem auf der Realität Rect.  
Nr. 13/14 ad Gut Dragomet intabulir-  
ten Schuldscheine vom 14. Juni 1864  
zu eruchende Forderung pr. 63 fl. 42 kr.  
e. s. e. wegen schuldigen W. h. Kaufschil-  
lings pr. 250 fl. bewilliget, und es sei  
der bezügliche Besch. id vom 10. Septem-  
ber l. J., Z. 4923, dem für Cahdine  
Cad auf seine Gefahr und Kosten auf-  
gestellten Curator ad actum Herrn Jo-  
hana Debeuc von Stein zugestellt wor-  
den, an welchen auch die weitem in die-

sem Gegenstande erfließenden Erledigung  
gen ergehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten  
September 1869.

(2884-2)

Nr. 4727.

### Zweite exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen  
Edicte vom 19. September d. J., Zahl  
3618, wird bekannt gemacht, d. h. nach-  
dem zur ersten Feilbietung der dem An-  
ton Rač von Martinsof gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Kroisbach  
-ub Urb. Nr. 66, Rect. -Nr. 69 vorkom-  
menden Hübrealität kein Kaufstücker er-  
schienen ist,

am 20. December 1869,  
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-  
kanzlei zur zweiten Tagung geschritten  
werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
20. November 1869.

(2565-2)

Nr. 4455.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf  
wurde in der Executionsfache der  
k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des  
Religionsfondes gegen den Simon Vook-  
schen Verlaß, durch den Verlaßcurator  
Dr. Rudolph, p. 10. 539 fl. 89 kr. e. s. e.  
dem Josef Bozic von Koriten, derzeit  
unbekanntem Aufenthaltes, als Sakalau-  
biger, zur Wahrung seiner Rechte Herr  
Gregor Krizij von Radmannsdorf zum  
Curator ad actum aufgestellt und dem-  
selben die Feilbietungsgrubrik vom Bescheide  
des k. k. Landesgerichtes Laibach, 31ten  
August 1869, Z. 4459/1946 und vom  
Unterbescheide 21. September 1869, Zahl  
3831, zugestellt, an welchen auch alle  
weitem Zustellungen in dieser Executions-  
fache erfolgen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 29. October 1869.